Ringzug 2.0 (Schwarzwald)



Grafik: Übersicht über die Strecken des Ringzugs (Juli 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]


Der Bahnhof Schwenningen (Neckar) wird im Rahmen des Projekts ausgebaut (April 2023) [Quelle: DB Netz AG/Michaela Streicher]


Im Bahnhof Villingen (Schwarzw) passen wir den Bahnsteig und den Oberbau an (April 2023) [Quelle: DB Netz AG/Michaela Streicher]

Der sogenannte Ringzug ist ein Personennahverkehrssystem im südlichen Baden-Württemberg, welches die Landkreise Tuttlingen, Rottweil sowie den Schwarzwald-Baar-Kreis miteinander verbindet. Im Rahmen des Projekts bauen wir verschiedene Streckenabschnitte aus und elektrifizieren diese. Zudem ertüchtigen wir die Abschnitte teilweise für höhere Geschwindigkeiten und schaffen mehr Kreuzungsmöglichkeiten. Mit dem Bau von neuen Stationen erweitern wir das Streckennetz des Ringzugs und sorgen für eine noch bessere regionale und überregionale Vernetzung.

Projekt

Der Ringzug schafft im ländlichen Raum ein vertaktetes Angebot, welches auf eine Vielzahl von Bus- und Bahnlinien abgestimmt ist. In dieser Form wird er seit 2004 betrieben. Unser Ziel ist es, das Erfolgsmodell Ringzug durch weitere Verbesserungen und Modernisierungen an der Infrastruktur fortzuführen.

Dafür planen wir unter anderem, acht Stationen sowie fünf Straßenbrücken neu zu bauen und fünf Stationen zu modernisieren. Zudem ist die Anpassung von 20 Bahnübergängen und die Elektrifizierung von 51 Kilometern Gleis vorgesehen. Weiterhin erneuern wir 68 Kilometer Oberleitung.

Mit der Umsetzung der verschiedenen Teilvorhaben erreichen wir Taktverbesserungen. Längere und neuere Züge erhöhen die Kapazität des Ringzugangebots. Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im ländlichen Raum wird beispielsweise durch eine bessere Anbindung in die Metropolregion Stuttgart überregional gestärkt.

Der ÖPNV in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg wird eine deutliche Aufwertung erleben. Von den neuen Stationen und der besseren Vernetzung profitieren insbesondere Pendelnde, Anwohnende und Lernende. Wir schaffen zudem die Voraussetzungen für einen klimafreundlichen elektrischen Nahverkehr. Laut Umweltbundesamt verursacht elektrischer Nahverkehr circa 35 Gramm Treibhausgase pro Personenkilometer und damit deutlich weniger als ein mit Diesel betriebener Zug mit 77 Gramm. Auch gegenüber Pkw mit durchschnittlich 164 Gramm Treibhausgasen pro Personenkilometer ist der Zugverkehr deutlich emissionsärmer und somit umweltfreundlicher. Weitere Informationen zu den Daten des Umweltbundesamts erhalten Sie unter www.umweltbundesamt.de.

St. Georgen (Schwarzw) – Immendingen

In diesem Streckenabschnitt planen wir die neuen Stationen St. Georgen Industriegebiet, Peterzell-Dorf, Peterzell-Königsfeld, Villingen West und Hintschingen. Im Bahnhof Villingen (Schwarzw) ist die Anpassung des Bahnsteigs und des Oberbaus vorgesehen. Weiterhin haben wir vor, die Oberleitung von Villingen-Schwenningen über Donaueschingen bis Immendingen zu erneuern. Im Rahmen vorgezogener Arbeiten ist zudem geplant, den Bahnhof Villingen (Schwarzw) von mechanischer auf Elektronische Stellwerkstechnik umzurüsten. Die Umrüstung ist nicht Teil des Projekts, die Bauarbeiten werden jedoch parallel durchgeführt.

Rottweil – Immendingen

In diesem Streckenabschnitt ist der Bau des neuen Haltepunkts Rottweil Stadtmitte vorgesehen. Zudem planen wir den Umbau des Bahnhofs Tuttlingen mit einem neuen Gleis inklusive Bahnsteig sowie der Anpassung des Bahnsteigs an Gleis 1. Den Abschnitt zwischen Tuttlingen und Immendingen elektrifizieren wir ebenfalls.

Rottweil – Villingen (Schwarzw)

Auch diesen Streckenabschnitt elektrifizieren wir. Zudem planen wir, die Bahnhöfe Schwenningen (Neckar) und Trossingen anzupassen. Am Bahnhof Trossingen verlängern wir das Gleis 3 und bauen für dieses Gleis eine weitere Bahnsteigkante. Zudem ist der Neubau einer Personenunterführung bzw. einer Personenüberführung vorgesehen.

Trossingen Bahnhof – Trossingen Stadt

Ziel ist, dass sowohl die historische Gleichstrombahn als auch die heute übliche Wechselstrombahn auf dem rund vier Kilometer langen Streckenabschnitt zwischen Trossingen Bahnhof und Trossingen Stadt fahren können. Dafür müssen wir die Oberleitung in diesem Abschnitt anpassen. Das macht zunächst den Rückbau und anschließend den Neubau der Oberleitung erforderlich. Eine technisch anspruchsvolle Umschalteinrichtung ermöglicht den Wechsel zwischen den beiden Stromsystemen. Dadurch schaffen wir die Voraussetzung für den Erhalt der geschichtsträchtigen Trossinger Museumsbahn aus dem Jahr 1898. Zudem ist der neue Haltepunkt Trossingen Troase mit Anbindung an das Gewerbegebiet und das Freibad geplant.

Tuttlingen – Fridingen (b Tuttlingen)

Wir elektrifizieren diesen Streckenabschnitt und planen, den Haltepunkt Mühlheim (b Tuttlingen) zum Kreuzungsbahnhof umzubauen. Dieser erhält eine zweite Bahnsteigkante. Weiterhin entsteht auf dem Abschnitt der neue Haltepunkt Tuttlingen Stadtmitte.

Hüfingen Mitte – Bräunlingen

Auch den Streckenabschnitt zwischen Hüfingen Mitte und Bräunlingen planen wir zu elektrifizieren. Der elektrische Nahverkehr verursacht laut Umweltbundesamt mit 35 Gramm Treibhausemissionen pro Personenkilometer 42 Gramm weniger als mit Diesel betriebene Züge. Somit ermöglicht der Ringzug 2.0 künftig durchgehend eine umweltfreundlichere Mobilität.

Zeitplan

Im Dezember 2021 hat der Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg die Deutsche Bahn AG mit der Grundlagenermittlung und der Vorplanung des Ausbaus und der Elektrifizierung des Ringzugs beauftragt. Das Projekt befindet sich in der Vorplanung. Dabei werden alle notwendigen Grundlagen erarbeitet, zusammengestellt und basierend darauf die erforderlichen Arbeiten abgeleitet und untersucht. Der Abschluss der Vorplanung ist für 2026 geplant. Daran schließt sich die Entwurfs- und Genehmigungsplanung an. Im Rahmen dieser Planungsphase werden Behörden und Bürger:innen beteiligt.

Es ist vorgesehen, so schnell wie möglich mit den Bauarbeiten zu beginnen. Ein Termin für den Baubeginn wird momentan unter den Projektpartnern erarbeitet.

Fahrplanänderungen

Während der Arbeiten sind Einschränkungen im Zugverkehr möglich. Weitere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Mediagalerie



Grafik: Übersicht über die Strecken des Ringzugs (Juli 2024) [Quelle: DB InfraGO AG]



Im Bahnhof Tuttlingen bauen wir das Gleis 6 sowie den dazugehörigen Bahnsteig neu und verlängern den Bahnsteig am Gleis 1 (April 2023) [Quelle: DB Netz AG/Michaela Streicher]



Der Bahnhof Schwenningen (Neckar) wird im Rahmen des Projekts ausgebaut (April 2023) [Quelle: DB Netz AG/Michaela Streicher]



Im Bahnhof Villingen (Schwarzw) passen wir den Bahnsteig und den Oberbau an (April 2023) [Quelle: DB Netz AG/Michaela Streicher]



Im Rahmen des Projekts bauen wir verschiedene Streckenabschnitte aus (Juni 2022) [Quelle: DB Netz AG/Christine Schwarz]



Im Rahmen des Projekts bauen wir verschiedene Streckenabschnitte aus (Juni 2022) [Quelle: DB Netz AG/Christine Schwarz]



Durch eine umschaltbare Einspeisung für die Oberleitung schaffen wir die Voraussetzung für den Erhalt der geschichtsträchtigen Trossinger Museumsbahn aus dem Jahr 1898 (Juni 2022) [Quelle: DB Netz AG/Christine Schwarz]